

Modul – Nr.	21/25		
Modulbezeichnung	Wahlpflichtfach 2: Vertiefungsfach Rechnungswesen/Controlling I		
Titel der Lehrveranstaltung(en)	Rechnungswesen und Controlling I (Bilanzanalyse und Bilanzpolitik)		
Prüfungsbezeichnung Fachprüfung	RWC I Vertiefungsfach Rechnungswesen und Controlling (Vertiefungsfach A oder B)		
Fachsemester	03		
Art der Lehrveranstaltung(en)	Seminaristische Lehrveranstaltung mit Vorlesung und Übungen		
SWS/ ECTS-Credits/ Workload	4	5	150
Formale Teilnahmebedingungen	- keine -		
Häufigkeit des Modulangebotes	Veranstaltung wird in jedem Studienjahr (im WS) angeboten		
1. Lernziele (Learning Outcomes)			
Die Studierenden erhalten einen umfassenden Überblick über die Bilanzierung und Bewertung nach Handelsrecht und über die Systeme der Bilanzanalyse und der Bilanzplanung. Außerdem üben die Studierenden im Rahmen der Bearbeitung von Fallbeispielen und Übungsaufgaben die Techniken der Bilanzanalyse und des kennzahlenorientierten Controllings ein. Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls können die Studierenden die Systemlogik der stillen Reserven erläutern, und die handelsrechtlichen Bilanzierungs- und Bewertungsvorschriften im Interesse der Bildung bzw. Auflösung stiller Reserven anwenden. Ferner können die Studierenden einen handelsrechtlichen Jahresabschluss auf der Basis von Strukturanalysen, Kennzahlen und Bewegungsbilanzen analysieren. Der Erwerb anwendungsorientierter Kenntnisse und berufsspezifischer Qualifikationen steht im Vordergrund. Die Teilnehmer werden in die Lage versetzt, inhaltliche und methodische Zusammenhänge zu den Lehrveranstaltungsmodulen aus dem Fachgebieten Rechnungswesen und Steuern sowie Betriebliches Steuerwesen herzustellen.			
2. Empfohlene Vorkenntnisse Vorbereitung auf das Modul			
Grundlagenkenntnisse der Betriebswirtschaftslehre aus dem ersten Studienjahr; vertiefte Kenntnisse aus dem Modul Buchführung, Bilanzierung und Steuern (Modul 07). Als Vorbereitung wird empfohlen: Coenenberg, Jahresabschluss und Jahresabschlussanalyse, Schäffer-Poeschel-Verlag (akt. Aufl.); Jung, Controlling, Oldenbourg-Verlag (akt. Aufl.).			
3. Inhalte			
A. Bilanzierung und Bewertung nach Handelsrecht			
<ol style="list-style-type: none"> 1. Grundsätze und Maßstäbe 2. Bilanzierung und Bewertung ausgewählter Vermögensgegenstände und Schulden 3. Wesentliche Unterschiede im Vergleich zu internationalen Vorschriften 			
B. Rechnungswesenorientiertes Controlling			
<ol style="list-style-type: none"> 1. Überblick über die rechnungswesenorientierte Planung / Kennzahlenorientierte Erfolgsplanung 2. Bilanz- und Finanzplanung 3. Grundlagen der Bilanzpolitik 			
4. Arbeitsformen und didaktische Hilfsmittel			
Die Veranstaltung findet in Form einer seminaristischen Lehrveranstaltung statt. Dabei stehen Vorlesungen mit aktiver Einbeziehung der Studierenden und Übungen in einem ausgewogenen Verhältnis. In der Lehrveranstaltung werden Übungsaufgaben zu ausgewählten Problemstellungen des rechnungswesenorientierten Controllings vorgestellt, gemeinsam bearbeitet und gelöst. Die wichtigsten Literaturquellen werden im Rahmen der Lehrveranstaltung vorgestellt.			
5. Leistungsnachweis/Prüfung			
Die Modulprüfung findet in Form einer Prüfungsleistung statt. Als Art der Prüfungsleistung wird eine mündliche Prüfung auf Basis der angekündigten Stoffgrundlage und eines zu erstellenden discussion papers angeboten. Beides wird im Rahmen der Vorlesungen sowohl inhaltlich als auch methodisch ausführlich vorbesprochen.			
6. Arbeitsbelastung (Workload)			
Der Workload für dieses Modul ist mit 150 Std. bemessen; dies entspricht 5 ECTS-Credits. Diese Arbeitsbelastung ergibt sich aus dem Besuch des Seminars mit aktiver Teilnahme der Studierenden (ca. 45 Std.). Darüber hinaus sind im Rahmen des Selbststudiums der im Seminar behandelte Stoff nachzubereiten (ca. 15 Std.), sowie auf der E-Learning-Plattform eingestellte Übungsaufgaben und Fallbeispiele selbstständig zu bearbeiten und zu lösen (ca. 25 Std.). Daneben ist auf Basis einer thematischen Vorgabe eine schriftliche Ausarbeitung in Form eines discussion papers zu erstellen (ca. 35 Std.). Die Vorbereitung und Durchführung der mündlichen Prüfung ist mit ca. 30 Std. bemessen.			
7. Verwendbarkeit des Moduls			
In diesem Modul werden vertiefte Fachkenntnisse vermittelt, anwendungsorientierte Qualifikationen im Bereich des Rechnungswesens und des Controllings aufgebaut und Fähigkeiten zur Lösung konkreter bilanzanalytischer und bilanzpolitischer Problemstellungen entwickelt. Dieses Modul stellt die Grundlage für das erfolgreiche Absolvieren einer Studienarbeit im Vertiefungsfach Rechnungswesen und Controlling (siehe Modul 24) und für eine weitere Vertiefung dieses Fachgebietes dar.			

Modul – Nr.	22/26		
Modulbezeichnung	Wahlpflichtfach 2: Vertiefungsfach Rechnungswesen/Controlling II		
Titel der Lehrveranstaltung(en)	Rechnungswesen und Controlling II (Controllingbereiche)		
Prüfungsbezeichnung Fachprüfung	RWC II Vertiefungsfach Rechnungswesen und Controlling (Vertiefungsfach A oder B)		
Fachsemester	04		
Art der Lehrveranstaltung(en)	Seminar		
SWS/ ECTS-Credits/ Workload	4	5	150
Formale Teilnahmebedingungen	- keine -		
Häufigkeit des Modulangebotes	Veranstaltung wird in jedem Studienjahr (im SoSe) angeboten		
1. Lernziele (Learning Outcomes)			
<p>Die Studierenden gewinnen einen umfassenden Überblick über die verschiedenen Ansätze und Instrumente des Controllings in den verschiedenen Funktionsbereichen gewinnen, sowie einen Einblick über die Systeme des internationalen Controllings. Außerdem üben die Studierenden im Rahmen der Bearbeitung von Fallbeispielen die spezifischen Techniken des Controllings ein. Die Studierenden gewinnen vor dem Hintergrund der Konvergenz des Rechnungswesens in Richtung der kapitalmarktorientierten internationalen Standards einen Einblick in die besonderen Controlling-Fragestellungen international tätiger Unternehmen. Die Studierenden können nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls die wichtigsten Ansätze und Instrumente des strategischen und operativen Controllings in den einzelnen Funktionsbereichen erläutern, und die zentralen Verbindungen zwischen wertorientiertem Controlling und kapitalmarktorientierter internationaler Rechnungslegung aufzeigen. Der Erwerb anwendungsorientierter Kenntnisse und berufsspezifischer Qualifikationen steht im Vordergrund. Die Teilnehmer werden in die Lage versetzt, inhaltliche und methodische Zusammenhänge zu den Lehrveranstaltungsmodulen aus dem Fachgebieten Rechnungswesen und Steuern, Finanzmanagement, sowie zum Curriculum des Studiengangs insgesamt herzustellen.</p>			
2. Empfohlene Vorkenntnisse Vorbereitung auf das Modul			
<p>Grundlagenkenntnisse der Betriebswirtschaftslehre aus dem ersten Studienabschnitt; vertiefte Kenntnisse aus den Modulen Investition und Finanzierung (Modul 05) und Buchführung, Bilanzierung und Steuern (Modul 07). Als Vorbereitung wird empfohlen: Jung, Controlling, Oldenbourg-Verlag (akt. Aufl.).</p>			
3. Inhalte			
<p>A. Überblick über das Controlling</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Grundbegriffe, Gegenstandsbereiche und Kennzahlensystematiken des Controllings 2. Ausgewählte Controlling-Ansätze und Instrumente des Controllings in ausgewählten Funktionsbereichen <p>B. Internationales Controlling</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Anforderungen an das Controlling beim Wandel von der nationalen zur internationalen Unternehmung 2. Internationale Harmonisierung des Rechnungswesens und Ansätze wertorientierter Unternehmensrechnung 3. Struktur- und Prozessorganisation des internationalen Controllings / Perspektiven eines Zentralcontrollings 			
4. Arbeitsformen und didaktische Hilfsmittel			
<p>Die Veranstaltung findet in Form eines Seminars mit aktiver Einbeziehung der Studierenden statt; im Seminar werden Fallbeispiele zu ausgewählten Controlling-Problemstellungen vorgestellt, gemeinsam bearbeitet und gelöst. Die Literaturquellen werden im Rahmen der Fallbeispiele vorgestellt und besprochen.</p>			
5. Leistungsnachweis/Prüfung			
<p>Die Modulprüfung findet in Form einer Prüfungsleistung statt. Als Art der Prüfungsleistung wird eine Klausurarbeit auf der Basis der angekündigten Stoffgrundlage angeboten. Die Teilnehmer erhalten eine Probeklausur, die in der letzten Vorlesungswoche sowohl inhaltlich als auch methodisch ausführlich besprochen wird.</p>			
6. Arbeitsbelastung (Workload)			
<p>Der Workload für dieses Modul ist mit 150 Std. bemessen; dies entspricht 5 ECTS-Credits. Diese Arbeitsbelastung ergibt sich aus dem Besuch des Seminars mit aktiver Teilnahme der Studierenden (ca. 45 Std.). Darüber hinaus ist im Rahmen des Selbststudiums der im Seminar behandelte Stoff vor- und nachzubereiten (ca. 25 Std.). Weiterhin sind die im Seminar vorgestellten Literaturquellen zu recherchieren (ca. 15 Std.) und die vorgestellten Fallbeispiele selbstständig zu bearbeiten und zu lösen (ca. 25 Std.), sowie entsprechende Ergebnispräsentationen zu erstellen (ca. 10 Std.). Die Vorbereitung und Durchführung der Prüfung ist mit ca. 30 Std. bemessen.</p>			
7. Verwendbarkeit des Moduls			
<p>In diesem Modul werden vertiefte Fachkenntnisse vermittelt, anwendungsorientierte Qualifikationen in spezifischen Bereichen des Controllings aufgebaut, und Fähigkeiten zur Lösung konkreter Controlling-Problemstellungen entwickelt. Das Modul stellt die Grundlage für das erfolgreiche Absolvieren einer Bachelorarbeit im Vertiefungsfach Rechnungswesen und Controlling (siehe Modul 19) und für eine Tätigkeit im entsprechenden Berufsfeld dar.</p>			

Modul – Nr.	23/27		
Modulbezeichnung	Wahlpflichtfach 2: Vertiefungsfach Rechnungswesen/Controlling III		
Titel der Lehrveranstaltung(en)	Rechnungswesen und Controlling III (Kosten- und Qualitätscontrolling)		
Prüfungsbezeichnung Fachprüfung	RWC III Vertiefungsfach Rechnungswesen und Controlling (Vertiefungsfach A oder B)		
Fachsemester	06		
Art der Lehrveranstaltung(en)	Seminar		
SWS/ ECTS-Credits/ Workload	4	6	180
Formale Teilnahmebedingungen	- keine -		
Häufigkeit des Modulangebotes	Veranstaltung wird in jedem Studienjahr (im SoSe) angeboten		
1. Lernziele (Learning Outcomes)			
Die Studierenden gewinnen einen umfassenden Überblick über die verschiedenen Ansätze und Instrumente des Qualitäts- und Kosten-Controllings, und erhalten einen Einblick in die Systeme der Qualitätskostenrechnung und des Kostenmanagements. Darüber hinaus soll der Einblick in die zentralen Verbindungen zwischen dem rechnungswesenbasierten Controlling und dem kennzahlenorientierten Controlling vertieft werden. Außerdem üben die Studierenden im Rahmen der Bearbeitung von Fallbeispielen und Übungsaufgaben die Techniken der Qualitätskostenrechnung und die Methoden des Kostenmanagements ein. Der Erwerb berufsspezifischer Qualifikationen und anwendungsorientierter Kenntnisse steht im Vordergrund. Die Teilnehmer werden in die Lage versetzt, inhaltliche und methodische Zusammenhänge zu den Lehrveranstaltungsmodulen aus dem Curriculum des Studiengangs insgesamt herzustellen.			
2. Empfohlene Vorkenntnisse Vorbereitung auf das Modul			
Grundlagenkenntnisse der Betriebswirtschaftslehre aus dem ersten Studienabschnitt; vertiefte Kenntnisse aus den Modulen Investition und Finanzierung (Modul 05), Kosten- und Leistungsrechnung (Modul 08) und Statistik (Modul 11). Als Vorbereitung wird empfohlen: Fischer, Kosten-Controlling, Schäffer-Poeschel-Verlag (akt. Aufl.) und Masing (Hrsg.), Handbuch Qualitätsmanagement, Vahlen-Verlag (akt. Aufl.).			
3. Inhalte			
A. Überblick über das Qualitätscontrolling			
1. Überblick über die Ansätze des Qualitätscontrollings / Ausprägungen der Qualitätskontrolle und -sicherung			
2. Ausgewählte Controlling-Ansätze im Total-Quality-Management			
3. Methoden und Instrumente der Qualitätskostenrechnung			
B. Überblick über das Kosten-Controlling			
1. Ansätze und Mängel traditioneller Kostenrechnungssysteme im Rahmen des Controllings			
2. Ausprägungen der Fixkostendeckungsrechnungen / Einsatz im Controlling			
3. Planung und Kontrolle der Gemeinkosten (Normal- und Plankostenrechnungen/Prozesskostenrechnungen)			
4. Neuere Kostenmanagement-Ansätze (Life-cycle-costing - Systeme / Target costing - Ansätze)			
C. Vernetzungen zwischen Qualitäts- und Kosten-Controlling			
4. Arbeitsformen und didaktische Hilfsmittel			
Die Veranstaltung findet in Form eines Seminars mit aktiver Einbeziehung der Studierenden statt; im Seminar werden Fallbeispiele zu ausgewählten Problemstellungen aus den Bereichen des Qualitäts- und Kosten-Controllings gemeinsam bearbeitet und gelöst; in diesem Kontext werden auch die Literaturquellen vorgestellt und besprochen.			
5. Leistungsnachweis/Prüfung			
Die Modulprüfung findet in Form einer Prüfungsleistung statt. Als Art der Prüfungsleistung werden entweder eine mündliche Prüfung und/oder eine schriftliche Prüfung angeboten, jeweils auf der Basis der angekündigten Stoffgrundlage; die jeweilige Prüfung wird im Rahmen des Vertiefungsfaches in der letzten Vorlesungswoche sowohl inhaltlich als auch methodisch ausführlich erörtert.			
6. Arbeitsbelastung (Workload)			
Der Workload für dieses Modul ist mit 180 Std. bemessen; dies entspricht 6 ECTS-Credits. Diese Arbeitsbelastung ergibt sich aus dem Besuch des Seminars mit aktiver Teilnahme der Studierenden (ca. 45 Std.). Darüber hinaus ist im Rahmen des Selbststudiums der im Seminar behandelte Stoff vor- und nachzubereiten (ca. 35 Std.); weiterhin sind die im Seminar vorgestellten Literaturquellen zu recherchieren, und die vorgestellten Fallbeispiele zum Qualitäts- bzw. Kosten-Controlling selbstständig zu bearbeiten (ca. 45 Std.) sowie entsprechende Ergebnispräsentationen zu erstellen (ca. 25 Std.). Die Vorbereitung und Durchführung der Prüfung ist mit ca. 30 Std. bemessen.			
7. Verwendbarkeit des Moduls			
In diesem Modul werden vertiefte Fachkenntnisse vermittelt, anwendungsorientierte Qualifikationen im Bereich des Controllings aufgebaut, und Fähigkeiten zur Lösung konkreter Problemstellungen in den Bereichen des Qualitäts- und Kosten-Controllings entwickelt. Die in diesem Modul zu vermittelnden Fachkenntnisse und Qualifikationen stellen die Grundlage für das erfolgreiche Absolvieren einer Bachelorarbeit (siehe Modul 19) und für eine berufspraktische Tätigkeit in diesem Fachgebiet dar.			

Modul – Nr.	24		
Modulbezeichnung	Wahlpflichtfach 2: Vertiefungsfach A - Studienarbeit		
Titel der Lehrveranstaltung(en)	Studienarbeit im Vertiefungsfach		
Prüfungsbezeichnung	Vertiefungsfach A – Studienarbeit		
Fachprüfung	Vertiefungsfach A		
Fachsemester	04		
Art der Lehrveranstaltung(en)	Seminar		
SWS/ ECTS-Credits/ Workload	2	5	150
Formale Teilnahmebedingungen	- keine -		
Häufigkeit des Modulangebotes	Veranstaltung wird in jedem Studienjahr (im SoSe) angeboten		
1. Lernziele (Learning Outcomes)			
<p>Die Ziele, die mit der Erstellung einer Studienarbeit verbunden werden, sind die selbständige Aneignung von Fähigkeiten und Kenntnissen zur systematischen und selbstständigen Analyse, Bearbeitung und Lösung vorgegebener praktischer Problemstellungen aus einem ausgewählten Vertiefungsfachgebiet nach wissenschaftlichen Methoden. Durch die Erstellung einer Studienarbeit soll insbesondere nachgewiesen werden, dass der Studierende in der Lage ist, sich systematisch in eine vorgegebene und hinsichtlich der Rahmenbedingungen definierte Problemstellung im betrieblichen Steuerwesen einzuarbeiten und diese in begrenzter Zeit selbständig durch Anwendung wissenschaftlicher Methoden und Erkenntnisse zu erarbeiten. Weiterhin soll durch die mit der Studienarbeit verbundene Präsentation nachgewiesen werden, dass der Studierende die grundlegenden Zusammenhänge des studierten Vertiefungsfachgebietes versteht und in der Lage ist, spezielle Fragestellungen in diese Zusammenhänge einzuordnen, diese zu kommunizieren und sich mit Kritik offen und sachgerecht auseinanderzusetzen. Die Erstellung einer Studienarbeit und die Präsentation der Ergebnisse dienen als fachliche und wissenschaftliche Vorbereitung der Bachelorarbeit und des abschließenden Kolloquiums (Modul 19). Nach erfolgreichem Absolvieren der Studienarbeit sind die Studierenden in der Lage, eine vorgegebene und hinsichtlich der Rahmenbedingungen definierte Problemstellung des betrieblichen Steuerwesens systematisch darzustellen, eine selbstständige Analyse und Bearbeitung der Problemstellung nach wissenschaftlichen Methoden vorzunehmen und die erarbeiteten Ergebnisse wissenschaftlich adäquat zu präsentieren.</p>			
2. Empfohlene Vorkenntnisse Vorbereitung auf das Modul			
<p>Grundlegende Kenntnisse der Betriebswirtschaftslehre aus dem 1. Studienabschnitt; grundlegende Kenntnisse hinsichtlich der Anfertigung wissenschaftlicher Ausarbeitungen und der Ergebnispräsentation (Modul 17). Vertiefte Kenntnisse der Betriebswirtschaftslehre entsprechend der gewählten Vertiefungsfächer (Module 21 bis 23). Als Vorbereitung auf die Anfertigung einer Studienarbeit wird empfohlen: Theisen, Wissenschaftliches Arbeiten, Vahlen-Verlag (akt. Aufl.).</p>			
3. Inhalte			
<p>A. Allgemeine Aspekte der Erstellung der Studienarbeit (formaler und inhaltlicher Aufbau wissenschaftlicher Arbeiten; Literaturarbeit und Zitation in der Studienarbeit)</p> <p>B. Spezielle Aspekte der Erstellung der Studienarbeit (Systematisierung und Analyse der vorgegebenen Problemstellung; Bearbeitung der vorgegebenen Problemstellung nach wissenschaftlichen Methoden; Gestaltung einer wissenschaftlich adäquaten Ergebnispräsentation)</p>			
4. Arbeitsformen und didaktische Hilfsmittel			
<p>Die Studienarbeit wird als wissenschaftliche Ausarbeitung (Hausarbeit) im Rahmen des Moduls 21 oder 22 angefertigt. Die Hausarbeit soll sich mit einem vorgegebenen spezifischen Thema aus dem gewählten Vertiefungsfachgebiet befassen sowie einen zeitlichen Umfang von drei Wochen nicht unterschreiten und von sechs Wochen nicht überschreiten; die jeweilige Literaturliste erarbeiten die Studierenden weitestgehend selbstständig. Den Studierenden ist im Rahmen des Vertiefungsfaches die Gelegenheit zur Vorstellung und Verteidigung seiner Hausarbeit einzuräumen, in der Regel im Rahmen des Moduls 22.</p>			
5. Leistungsnachweis/ Prüfung			
<p>Als Prüfung wird eine Prüfungsleistung in Form einer wissenschaftlichen Ausarbeitung (Hausarbeit) in Kombination mit einer Präsentation der Arbeitsergebnisse angeboten. Themenstellung, Inhalt und Umfang der Hausarbeit und der zugehörigen Ergebnispräsentation(en) werden durch den jeweiligen Lehrenden im Vertiefungsfachgebiet auf Grundlage der durch den Fachbereich vorgelegten Richtlinie festgelegt und sowohl inhaltlich als auch methodisch im Rahmen der Lehrveranstaltungen des Vertiefungsfaches ausführlich erörtert.</p>			
6. Arbeitsbelastung (Workload)			
<p>Der Workload für dieses Modul ist mit 150 Std. bemessen; dies entspricht 5 ECTS-Credits. Die Erstellung der Studienarbeit ist mit ca. 130 Std. (Recherche/Materialauswertung: 50 Std.; Manuskripterstellung: 30 Std.; Ergebnis- und Typskriptgestaltung: 50 Std.), und die Vorbereitung und Durchführung der Präsentation der Studienarbeit mit ca. 20 Std. bemessen.</p>			
7. Verwendbarkeit des Moduls			
<p>Die in diesem Modul zu vermittelnden Kenntnissen wissenschaftlichen Arbeitens stellen die Grundlage für ein erfolgreiches Studium insgesamt dar. Die Erstellung einer Studienarbeit und die Präsentation der Ergebnisse dienen als fachliche und wissenschaftliche Vorbereitung der Bachelorarbeit und des abschließenden Kolloquiums (Modul 19).</p>			